

1918 **80** 1998
Jahre



**Werkstatt für Güter- und
Reisezugwagen
Zöbau**

*

**Chronologie der Jahre
1988 - 1998
von Peter Emrich**

*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	3
Nachtrag.....	4
1988.....	5
1989.....	7
1990.....	9
1991.....	11
1992.....	13
1993.....	15
1994.....	17
1995.....	19
1996.....	21
1997.....	23
1998.....	25
Schlussbemerkungen.....	26
Bildteil.....	27



1991 08 1991

1991 08 1991

1991 08 1991

1991 08 1991

1991 08 1991

1991 08 1991

1991 08 1991

1991 08 1991

1991 08 1991

Der Chronist bedankt sich bei allen, die diese Chronologie durch Informationen und Hinweise ermöglicht haben. Ganz besonderer Dank gilt dabei Gisela Hieke, Renate Riccius und Norbert Zelinka.



Peter Emrich



Redaktionsschluss: 31. Mai 1998

Auflagenhöhe: 100 Exemplare

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, das Jahr 1998 ist für jeden Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG ein Jahr der Herausforderungen, ständige Bewegung in der Personalentwicklung, Hoffnung auf solide Tarifabschlüsse, das sind Dinge die uns in Atem halten.

Und wir, die Beschäftigten der Reisezugwageninstandhaltung Löbau, sehen der Verlagerung unserer Arbeit nach Görlitz entgegen. Momentan noch ein riesiger Bauplatz, soll schon am 01. August dieses Jahres der Lokschuppen des ehemaligen Bw Görlitz die neue Arbeitsstätte für die Beschäftigten des Werkteiles Löbau sein. Dann werden Reisezugwagen, Lokomotiven und auch Schmalspurwagen unter einem Dach repariert. Eine große Herausforderung für alle, aber auch die Chance sich langfristig für die Fahrzeuginstandhaltung am Standort Görlitz zu etablieren.

Am 01. April 1998 jährte sich zum 80. Mal das Bestehen des Bww Löbau. Früher unter der Bezeichnung "Wagenwerk" geläufiger, besteht die Werkstatt an der Weißenberger Straße bis zum heutigen Tage. Seit jeher wurden hier Reisezug- und Güterwagen ausgebaut. Als Werkteil des Geschäftsbereichs Nahverkehr der Zweigniederlassung Görlitz werden jetzt die behemteten Reisezugwagen und einzelne Sonderwagen unterhalten.

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Werkstatt Löbau wollen wir die Chronik zum Siebzigjährigen erweitern und die letzten 10 Jahre noch einmal zusammenfassen.

Mit besten Grüßen

Norbert Zelinka

Nachtrag

Nach Redaktionsschluß beim Erstellen der Betriebschronik
- 70 Jahre Bahnbetriebswagenwerk Löbau -
gibt es noch Folgendes zu berichten:

November 1986

Die Pläne für den Bau einer neuen Werkhalle für die Reisezugwagenausbesserung in Löbau, werden endgültig aufgegeben. Löbau, als Ausbesserungsort wird in Frage gestellt. Favorisiert wird eine Werkhalle im RAW Schlauroth, verbunden mit dem Bau einer Großwaschanlage.

1. Dezember 1986

Frank Blochwitz wird als Meister für Reisezugwagenausbesserung eingesetzt.



23. Januar 1987

Kurt Pietot, Meister für Reisezugwagenausbesserung scheidet aus dem Reichsbahndienst aus.



15. April

Feierstunde anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Bahnbetriebswagenwerkes Löbau im Kreiskulturhaus Löbau. Der Leiter der Dienststelle, Herr Gerold Schoen würdigt die Erfolge der Beschäftigten und zeichnet die besten Kollektive und Einzelpersonen aus.

1. Juni

Im Bahnbetriebswagenwerk Löbau sind 284 Reisezugwagen beheimatet..

24. Juni

Durchführung einer Feierstunde anlässlich des -Tag des Eisenbahners - und -Tag der Republik- im Kreiskulturhaus Löbau. Die besten Mitarbeiter und Kollektive werden ausgezeichnet.

11. Juli

Berichterstattung an die Rbd Cottbus und die Amtsgewerkschaftsleitung Bautzen über die Arbeit mit dem Betriebskollektivvertrag für das 1. Halbjahr 1988.

Auszüge:

30 Kollektive ringen um den Titel "Kollektiv der soz. Arbeit".

Folgende Maßnahmen wurden zusätzlich realisiert:

- Schaffung einer Ladestation für Gabelstapler (Was Görnitz).
- Raumteilung des Umkleideraumes (Wgr Zittau).
- Zusätzl. Heizkörper angebracht, Warmwasserspeicher und Waschbecken installiert (Büro Oberwagenmeister Zittau).

Folgende Maßnahmen sind gefährdet:

- Wegebefestigung in der Was Löbau; keine Splitt-Lieferung.
- Erneuerung der Druckluftanlage in der Was Löbau; kein Material vorhanden.
- Wasserleitung für Wgr Zittau; kein Material, keine AK.
- Lagerplatz in der Was Görnitz; kein Sand, keine Betonplatten.
- Duschraum in der Was Bautzen; keine Ziegel, kein Zement.
- Teppichreinigungsraum in der Wgr Löbau; Fliesenverlegung durch Firma nicht gewährleistet.
- Wegebefestigung in der Werkstatt Löbau; hängt von einer Firma in Weissenberg ab.
- Neue Heizung in der Verwaltung Löbau, Lokbf.; keine Schornsteinziegel.

Auszüge aus dem Katalog der Erschwererniszuschläge

- Reinigung von Toiletten mit erhebl. Geruchsbelästigung 0,20 M/Std
- Arbeiten an fäkalienbeschmutzten Drehgestellen 0,35 M/Std
- Arbeiten in gehockter, knieender oder liegender Körperhaltung 0,10 M/Std
- Radsatzwechsel ohne Radsatzsenke oder Hebebocke 0,10 M/Std

1. August

Horst Lehmann scheidet als Meister für Reisezugwagen-
ausbesserung aus und wird Arbeitsvorbereiter.



30. September
Kurt Majonek, Meister für Reisezugwagenausbesserung,
scheidet aus dem Reichsbahndienst aus.

30. November

Fertigstellung der 5t-Krananlage auf der Nordseite
der Werkstatt Löbau.

5. Dezember

Rainer Anders wird als Meister für Reisezugwagen-
ausbesserung eingesetzt.

31. Dezember

Im Planjahr 1988 wurden 15513 Überstunden geleistet
und 1438 Notizen zum Plan abgegeben.

Harald Riese, Abteilungsleiter WT, wechselt zur Rbd Cottbus,
Nachfolger wird Gottfried Tempel.



Januar

Der sozialistische Wettbewerb für das Jahr 1989 steht unter
der Losung: "Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes
und für den Frieden - Alles für die Verwirklichung der
Beschlüsse des XI. Parteitages der SED - Vorwärts zum
40. Jahrestag der DDR", um mit besten Ergebnissen den
"Express DDR 40" zu beladen.

Unter dem Motto "Mein Arbeitsplatz, mein Kampfplatz für
den Frieden" sollen alle Wettbewerbsreserven genutzt werden.

21. Februar

Die Gewerkschaftswahlen des FDGB werden durchgeführt.
In jedem Kollektiv wird 1 Vertrauensmann, 1 Arbeitsschutz-
obmann und 1 Kultur- und Sportobmann gewählt.

22. März

Die BGL-Vertrauensleutevollversammlung wählt den Brigadier
Alfred Raußendorf erneut zum Vorsitzenden.

April

Monatlicher Nettoverdienst:

- Meister 850,- M.

- Facharbeiter 920,- M.

- Brigadier 990,- M.

1. Juni

Im Bahnbetriebswagenwerk Löbau sind 269 Reisezugwagen
beheimatet.

18. Juli

Eröffnung der Plandiskussion für das Planjahr 1990.

2. August

Berichterstattung über die Erfüllung des BKV, 1. Halbjahr.

Auszüge:

- Wegeplatten unter der Krananlage in der Werkstatt Löbau
ausgelegt.

- Pfortnerhaus am Eingang der Werkstatt Löbau aufgestellt.

- Warmwasserkompaktanlage in der Werkstatt Löbau;

nur zu 50% realisiert, keine Rohrleitungen beschaffbar.

- Außenputzarbeiten am Verwaltungsgebäude;

nur zu 50% realisiert, Krankheit des Maurers.

- Renovierung der Verwaltungsräume;

nur zu 25% realisiert, warten auf Firma für Deckenverkleidung.

7. Oktober (Tag der Republik, 40. Jahrestag)
Dieser Tag wurde zum Fiasko für die herrschende Clique.
In allen größeren Städten der DDR waren schon Wochen
zuvor Protestveranstaltungen zum Sturz des
Herrschaftsapparates durchgeführt worden. Es kam zur
Ablösung sämtlicher Regierungsmitglieder und zur Bildung
einer demokratischen Übergangsregierung bis zu den
1. gesamtdeutschen Bundestagswahlen am 04. 12. 90.

9. November
Die Öffnung der DDR- Grenze stellte die Beschäftigten des
Bww Löbau vor große Aufgaben. Hoffnungslos überfüllte Züge
führten zu großem Verschleiß der Inneneinrichtungen, die mit
hohem Arbeits- und Materialaufwand instand gesetzt wurden.

*

31. Januar
 Rainer Anders, Meister für Reisezugwagenausbesserung,
scheidet aus dem Bww Löbau aus.

1. März
Gründung der GDBA-Gewerkschaftsgruppe Löbau.
Als Vorsitzender wurde der Sicherheitsinspektor Rainer Wolff
gewählt. In kurzer Zeit wuchs der Mitgliederbestand im
Bww Löbau auf 148 an.

 21. April
Alfred Raußendorf, langjähriger BGL-Vorsitzender,
verstorben.

28. April
Gründung der GDBA in der DDR.
Zur Gründungsversammlung im Roten Rathaus in Berlin
fahren der Leiter des Bww Löbau, Gerold Schoen und der
Werkmeister Peter Emrich.
Als Vorsitzender der GDBA-Ost wurde Klaus-Dieter Hommel
vom Bahnhof Cottbus gewählt.

1. Juli
Beherrschendes Thema dieses Tages ist die Währungsunion.
In der DDR wird die langersehnte D-Mark eingeführt.

13. Juli
Behemateter Wagenpark:
25 Am 13 ABm
3 Ag 15 ABg
5 A 10 AB
102 Bmh 11 BDghw
86 Bm 14 BDM
118 Bghw 6 Bgr
6 Bg 16 Dag

25.-27. September

Die Deutsche Reichsbahn und somit auch das Bwv Löbau gehören zum Öffentlichen Dienst.

Zur Arbeitnehmervertretung wurde ein Personalrat bestehend aus 9 Mitgliedern gewählt.

Vorsitzender wurde der Meister für Fahrzeugelektrik Peter Emrich. Jugend- und Auszubildendenvertreter wurde der Fahrzeugschlosser Matthias Nerger.

1. Oktober

Die Reichsbahndirektion Cottbus wird aufgelöst.

Das Bahnbetriebswagenwerk Löbau kommt zur Rbd Dresden.

3. Oktober

Die Wfedervereinigung Deutschlands ist perfekt.

Die Deutsche Demokratische Republik tritt der Bundesrepublik Deutschland bei.

1. November

Die selbständigen Ausbesserungsbereiche Reisezugwagen (WW 4, Hartmut Petzold) und Güterwagen (WW 3, Norbert Zeilinka) werden zusammengelegt zur Gruppe Dc.

Gruppenleiter ist Hartmut Petzold, techn. Mitarbeiter Norbert Zeilinka.

Gruppenleiter D ist Matthias Pasche und Gruppenleiter M Winfried Stein.

1. Dezember

Gerald Werner wird als Meister für Reisezugwagen-ausbesserung eingesetzt.

4. Dezember

Erste gesamtdeutsche Bundestagswahl.

Als Bundeskanzler wird Helmut Kohl gewählt, Verkehrsminister wird Günter Krause.

31. Dezember

Aus dem Reichsbahndienst scheiden aus:

- Annemarie Sockel, BdHb
- Gottfried Tempel, Abteilungsleiter WT

Emil Richter, Mitarbeiter Technologie/Ökonomie, scheidet im Lebensalter von 77 Jahren aus dem Reichsbahndienst aus.



1991

1. Juni

Beheimateter Wagenpark:

21 Am	2 BDghwsb
52 Bm	2 Bdghw
8 ABm	2 Bgr
6 BDms	5 Dage
68 Bmh	7 Ag
135 Bghw	7 ABg
6 Bg	3 Dag
8 Bdghws	9 Daa

1. Juli

Bei der Deutschen Reichsbahn werden die Tarifverträge LTV-DR und AnTV-DR eingeführt (Öffentlicher Dienst).

Beispiele: Ein Arbeiter in der Lohngruppe III, Alter 30 Jahre erhält 1817,- DM.

Ein gleichartiger Angestellter, Vergütungsgruppe Vc (Meister) erhält 1376,- DM, plus Allgem. Zulage 95,40 DM plus Ortszuschlag 420,- DM.

26 Beschäftigte erhalten keinen leistungsbezogenen Arbeitsplatz und werden nach Ablauf der Änderungskündigung herabgestuft.

27 Beschäftigte werden zum Gruppenführer/Vorarbeiter benannt. Die Bezeichnung Brigadier wird abgeschafft.

12. Juli

Manfred Zill, Gruppenführer des operativen Dienstes auf dem Bf Görnitz, verstorben.



30. September

Aus dem Reichsbahndienst scheiden aus:

- Werner Franz, Mitarb. techn. Wagentdienst
- Gerhard Gnauck, Mitarb. techn. Wagentdienst
- Dora Heinrich, Abt. Ltr. Kader und Bildung
- Lisa Gurke, Schichtleiter Wagentgrenzstelle
- Dieter Swientek, Obermeister





25. Oktober
Heinz Buchhorn, Gruppenführer der Fahrzeugschlosser
in der Werkstatt Löbau, verstorben.

31. Dezember

Aus dem Reichsbahndienst scheiden aus:
- Harald Dinesen, Ltr. AlW Schlauroth.
- Helga Richter, Materialausgeber.



12. März
27 Beschäftigte erhalten Änderungskündigungen, begründet
durch niedrigere Bewertung des Arbeitsplatzes.

1. Mai
Das Entgelt der Beschäftigten wird auf 70% des DB-Niveaus
angehoben.

31. Mai

Beheimateter Wagenpark:
18 Am 2 BDghwsb
82 Bmh 9 BDghw
67 Bm 11 BDM
100 Bghw 1 Bgr
27 ABm 6 Dage
3 A 2 Dag
1 Ag 3 Daa
1 Bg 7 Pwg

5.-7. Mai
Personalratswahlen. Zum Vorsitzenden des Personalrats wird
in unserer Dienststelle der Fahrzeugschlosser
Andreas Dalbkermeier gewählt.

30. Juni

 Manfred Neigenfindt, Gruppenführer in der Reisezugwagen-
ausbesserung, scheidet aus dem Reichsbahndienst aus.

26. Oktober

Peter Ernich, Meister für Fahrzeugelektrik, wird als Vorsitzender
der GDBA-Ortsgruppe Löbau gewählt.

1. November

In der Reichsbahndirektion Dresden werden die Gruppen
Traction und Werke zusammengelegt.

1. November
Heinz Görbig geht in den Wagenuntersuchungsdienst,
Karl-Heinz Harnapp wird als Reinigungsmeister eingesetzt.

1. Dezember
Das Entgelt der Beschäftigten wird auf 74% des DB-Niveaus
angehoben.

31. Dezember



Aus dem Reichsbahndienst scheidend aus:
- Marianne Atte, Mitarbeiter Kader u. Bildung
- Günter Träger, Meister für Güterwagenausbesserung.



1. März
Gründung der Mitteldeutschen Bahnreinigungsgesellschaft.
Die Beschäftigten der Wagenreinigung Görlitz, Löbau und
Bautzen werden übernommen.
Leiter der Außenstelle Görlitz wird Winfried Stein.

1. April
Die Güterwagen-Ausbesserungsstelle Löbau wird geschlossen.
Die Beschäftigten werden auf die anderen Ausbesserungsstellen
aufgeteilt.

2. Juni
Beheimater Wagenpark:

7 Am	3 Bghw
4 Amz	21 ABm
91 Bmh	16 BDghws
34 Bm	4 BDmsb
29 Bimz	4 Dage
9 Bimdz	

Erstmalig werden in unserer Dienststelle Inter Regio- Reisezug-
wagen gewartet und repariert. Ausgerüstet mit elektron.
Heizungsregelung, zentraler Energieversorgung, Zugbeschallung,
sowie elektron. Gleitschutz und Magnetschienenbremse,
sind sie für eine Geschwindigkeit bis 200 km/h zugelassen.
Die hohe technische Ausrüstung verlangt von allen Beschäftigten
neue Kenntnisse und Qualifikationen. Diese werden in vielen
Lehrgängen und Erfahrungsaustauschen in den RAW'n
Halberstadt, Delitzsch und Wittenberge erworben.

25. Juni
Für 53 Beschäftigte wird der Arbeitsplatz niedriger bewertet
und sie erhalten eine Änderungskündigung zur Herabgruppierung.

1. Juli
Das Entgelt der Beschäftigten wird auf 80% des DB-Niveaus
angehoben.

1. Juli
Das Entgelt der Beschäftigten wird auf 80% des DB-Niveaus angehoben.

31. August
Die Güterwagen-Ausbesserungsstelle Kamenz wird geschlossen. Alle Beschäftigten werden von der Was Dresden-Altstadt übernommen.

31. Dezember
Die Güterwagen-Ausbesserungsstelle Bautzen wird geschlossen. Alle Beschäftigten werden auf die anderen Ausbesserungsstellen aufgeteilt.



Aus dem Reichsbahndienst scheiden aus:

- Inge Arnold, MW-Leiter.
- Peter Voigt, TA-Meister.
- Winfried Thiele, Kraftfahrer.
- Karl Gäbler, Fahrzeugelektriker.
- Ursula Holtzegel, Materialausgeber.
- Irma Schroth, Materialausgeber.



1. Januar
Gründung der Deutschen Bahn Aktiengesellschaft (DB AG). Mit dem heutigen Tag hört das Bahnbetriebswagenwerk Löbau offiziell auf zu existieren.

Alle Beschäftigten der Güter- und Reisezugausbesserung und TA gehören zum Geschäftsbereich Werke, Werk Görlitz-Mitte, die Werkstatt Löbau wird Werkteil davon. Werkleiter wird Siegfried Siebenhaar. Der Leiter des ehem. Bww Löbau, Gerold Schoen, wird Personalchef. Das Werk Görlitz-Mitte besteht aus 466 Beschäftigten.

Der Güterwagen-Untersuchungsdienst wird vom Geschäftsbereich Ladungsverkehr, Dresden-Friedrichstadt übernommen.

Der Reisezugwagen-Untersuchungsdienst, sowie Reinigungsmeister und Qualitätsprüfer gehen zum Geschäftsbereich Nahverkehr, ZNL Görlitz.

Das Entlohnungssystem wird umgestellt auf Entgeltgruppen, die niedriger in der Bezahlung liegen. Deshalb erhält jeder überleitete Arbeitnehmer eine persönliche Zulage (PZU).

Die DB AG, von nun an ein privatwirtschaftlich geführter Betrieb, fällt unter das Betriebsverfassungsgesetz. Die Arbeitnehmervertretung liegt beim Betriebsrat.

Bis zur Betriebsratswahl übernimmt ein Übergangsbetriebsrat diese Aufgaben. Als Vorsitzender des ÜBR wird der Fahrzeugschlosser Andreas Dalbckermeyer gewählt.

3. Januar

Beheimateter Wagenpark:

6 Amz	11 ABm
5 Am	5 BDwsb
80 Bmh	11 BDghws
37 Bm	5 BDmsb
24 Bimz	6 Bimdz
3 Bghw	4 Dage

19. -21. April
Betriebsratswahl. Als Betriebsratsvorsitzender wird Siegfried Krüner gewählt.

4. Juli

Die Beschäftigten der Verwaltung Maschinenhausstr. ziehen um in das Werk Görlitz-Mitte.

1. August

Die Gruppe Dc (Güter- und Reisezugwagen) wird wieder in zwei selbständige Organisationseinheiten getrennt. Org.-Leiter WNF 4 (Reisezugwagen-Ausbesserung) wird Hartmut Petzold. Org.-Leiter WNF 5 (Güterwagen-Ausbesserung) wird Norbert Zelinka.

September

Für alle Mitarbeiter mit anleitender Tätigkeit führt die DB AG Management-Schulungen unter dem Slogan "Projekt Brücke" durch.

Oktober

Mit großer Bestürzung nehmen die Beschäftigten der Werkstatt Löbau zur Kenntnis, daß alle Inter Regio- Wagen ab dem Winterfahrplan nicht mehr auf dem Bahnhof Görlitz beheimatet sind.



1. Januar

Die Bezahlung der zu DB AG übergeleiteten Arbeitnehmer wird aufgestockt und erreicht 84% der ehem. DB.

2. Februar

Auf dem Bahnhof Görlitz wird der erste Steuerwagen vom Typ BDNzf beheimatet. Die DB AG setzt verstärkt Steuerwagen ein, um den zeit- und personalaufwendigen Lockwechsel auf Kopfbahnhöfen einzusparen.

Spendenwagen für den Umbau zu Steuerwagen sind Bmh-Wagen der DR und "Silberlinge" der DB.

30. April

 Alfons Wirth, Disponent, scheidet aus dem GB Nahverkehr, ZNL Görlitz aus.

30. Juni

Die Güterwagen-Ausbesserungsstelle Zittau wird geschlossen. Die Beschäftigten wechseln zur Was Görlitz und zur Güterwagenzerlegung.

5. Juli

Beheimateter Wagenpark:
26 Bmh 7 BDNzf
27 By 6 BDDghws
45 Bom 3 BDDomsb
16 ABY

30. November

 Günter Ritter, Gruppenführer, scheidet aus dem GB Anlagen und Haustechnik aus.

31. Dezember

 Edith Ritter, Bearbeiter BKK, scheidet aus dem Werk Görlitz-Mitte aus.





Aus dem Werk Görlitz scheiden aus:
 - Edith Ritter, BKK-Bearbeiter.
 - Manfred Moser, Rangierleiter.

*

1. Januar
 Matthias May löst Siegfried Siebenhaar als Werkleiter im Werk Görlitz ab.

1. Februar
 Die Zittauer Schmalspurbahn wird ausgegliedert.
 Die Beschäftigten Torsten Jeremias und Heiko Franze werden von der SOEG übernommen.

In den Wagenausbesserungsstellen wurden seit 1991 ca. 700 Güterwagen zerlegt. Es handelte sich um Zachs. offene Wagen Es, Ba Dresden, sowie um Expressgut- und Mannschaftswagen.



28. Februar
 Aus dem Werk Görlitz scheiden aus:
 - Renate Riccius, PS-Bearbeiter
 - Klaus Neumann, Fahrzeugelektriker

6. Juni
 Beheimateter Wagenpark :
 19 Bmh 3 ABom
 38 By 12 Bybdzf
 5 Byu 6 ABbd
 76 Bom 1 Dm
 1 ABom 1 Dms
 20 Aby 10 Leihwagen

1. Oktober
 Die selbständigen Gruppen Güter- und Reisezugwagen- ausbesserung weden zusammengeführt zur Gruppe WNF 24. Gruppenleiter wird Norbert Zeilinka. Hartmut Petzold wird Mitarbeiter im Qualitätsmanagement.

1. Oktober

Die DB AG nimmt den Kampf gegen die Graffiti-Sprüher auf. Das Beseitigen der Farbe verursacht hohe Kosten. Aus diesem Grunde werden die Reisezugwagen mit einer farbabweisenden Folie beklebt. Die auf dem Bahnhof Görlitz beheimateten Wagen werden im Werkteil Schlauroth behandelt. Daran arbeiten 4 Beschäftigte unter der Leitung des Werkmeisters Frank Blochwitz.



30. November

Aus dem Werk Görlitz scheiden aus:
 - Peter Emrich, Werkmeister für Fahrzeugelektrik.
 - Egon Mix, Schweißer und Gebäudeheizer.



31. Januar

Norbert Neumann, Gruppenführer in der Güterwagen-ausbesserungsstelle Görlitz, scheidet aus dem Werk Görlitz aus.



1. Juni

Beheimateter Wagenpark:

9 Bmh	2 AByz
5 Byz	18 ABy
36 By	5 ABbd
17 Byu	2 Dm
63 Bom	20 Bybdzf

1. Oktober

Die Reisezugwagen sollen ein neues Aussehen erhalten, damit die Züge des schnellen und langsameren Verkehrs sofort erkennbar sind. Die in Görlitz beheimateten Wagen erhalten im Werkteil Schlauroth eine rote Außenhaut durch Folienbeklebung.

20. Oktober

Im Werk Görlitz werden umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um die Ausbesserung der Reisezugwagen von Löbau nach Görlitz zu verlagern. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Stauwagen in der Werkstatt Löbau gefristet und repariert. In der Werkstatt Löbau wird aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens zweischichtig gearbeitet.

1. November

Gerald Werner, gibt seine Tätigkeit als Werkmeister für Reisezugwagenausbesserung aufgrund sozialer Auswahl an Dietmar Seifert ab. Siegrid Mohr übernimmt den Arbeitsplatz als Material-Bewirtschaftler von Christiane Schulze, aufgrund sozialer Auswahl.

30. November
Die Güterwagen-Ausbesserungsstelle Görlitz wird wegen zu geringem Schadwagenaufkommen geschlossen.
Der Werkmeister Ingolf Reinsch und 4 Beschäftigte werden von der DWA Görlitz übernommen. Der Werkmeister Bernd Heinze wird vom GB Cargo übernommen.



31. Dezember
Rainer Wolf, Mitarbeiter für Steuerung und Planung, scheidet aus der ZNL Nahverkehr Görlitz aus.
Konrad Lasch, Fahrzeugschlosser, scheidet aus dem Werk Görlitz aus.



1. Januar
Das Werk Görlitz wird mit dem GB Nahverkehr, ZNL Görlitz und dem GB Traktion, Betriebshof Görlitz zusammengeführt. Es entsteht der GB Nahverkehr, ZNL Görlitz (RNZ Görlitz).
Leiter wird Herr Peter Marx.

Das Entgelt der Beschäftigten wird auf 86% des Niveaus der ehem. DB angehoben.

Zur Arbeitnehmervertretung wird ein Übergangsbetriebsrat, bis zur Neuwahl, mit Sitz in Dresden, gebildet.

- 3. Januar
Behimateter Wagenpark:
2 Bmh 2 AByz
5 Byz 18 ABy
38 By 24 Bydbzf
17 Byu 4 ABbd
66 Bom 1 Dm

1. April
Die Werkstatt Löbau begeht ihr 80-jähriges Bestehen.
Aus diesem Anlaß findet eine Feierstunde am 5. Juni statt.
Ein Vorbereitungssteam, unter der Leitung des Gruppenleiters Norbert Zelinka, hat seine Arbeit aufgenommen.
Es werden ca. 70 Teilnehmer eingeladen, darunter viele ehemalige Beschäftigte.
Die DB AG stellt keine finanziellen Mittel bereit, so daß die Teilnehmer diese Feierstunde selbst finanzieren müssen.

12. - 14. Mai
Betriebsratswahl
Aus der Werkstatt Löbau wurde der Fahrzeugschlosser Andreas Dalbkermeyer in den Betriebsrat gewählt.

15. Mai
Der Personalbestand in der Werkstatt Löbau setzt sich zusammen aus 20 Fahrzeugschlossern, 7 Fahrzeugelektrikern und 2 Meistern.
In zweischichtiger Arbeit werden täglich ca. 10 Reisezugwagen ausgebessert.

24. Mai
Beheimateter Wagenpark:
19 ABy 8 Byz
19 Bybdzf 5 ABbd
14 By 2 Dd
43 Byu 50 Bom

31. Mai

Aus dem RZN Görnitz scheiden aus:

- Heinz Görtig, Sachbearbeiter für Steuerung und Planung
- Dieter Rölllich, Wagenmeisteraufsicht



Schlußbemerkungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, ich hoffe, es war interessant, "Die letzten 10 Jahre" noch einmal nachvollziehen zu können. Sie haben sicher bemerkt, daß es eine Vielzahl von Veränderungen gegeben hat. Ein vereintes Deutschland, eine andere Gesellschaftsordnung, eine völlig veränderte Struktur von der Deutschen Reichsbahn bis zur heutigen Deutschen Bahn AG. Jeder von uns ist in unterschiedlichster Weise damit konfrontiert worden. An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Peter Emrich recht herzlich bedanken. Seiner fleißigen Arbeit ist es wesentlich zu verdanken, daß uns diese Chronologie heute vorliegt.

Allen Mitarbeitern wünsche ich weiterhin im persönlichen Leben, aber auch für die berufliche Entwicklung, alles Gute. Unser gemeinsamer Wunsch ist sicher, daß unsere Erfahrung, unser Fachwissen und Können weiterhin gefragt sind, wenn es darum geht, Instandhaltungsleistungen an Reisezugwagen am zukünftigen Standort Görnitz zu sichern.

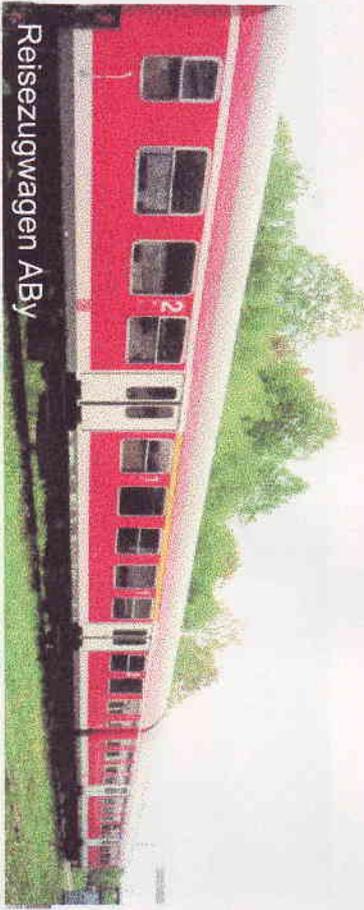
Norbert Zelinka



Blick in die Werkhalle



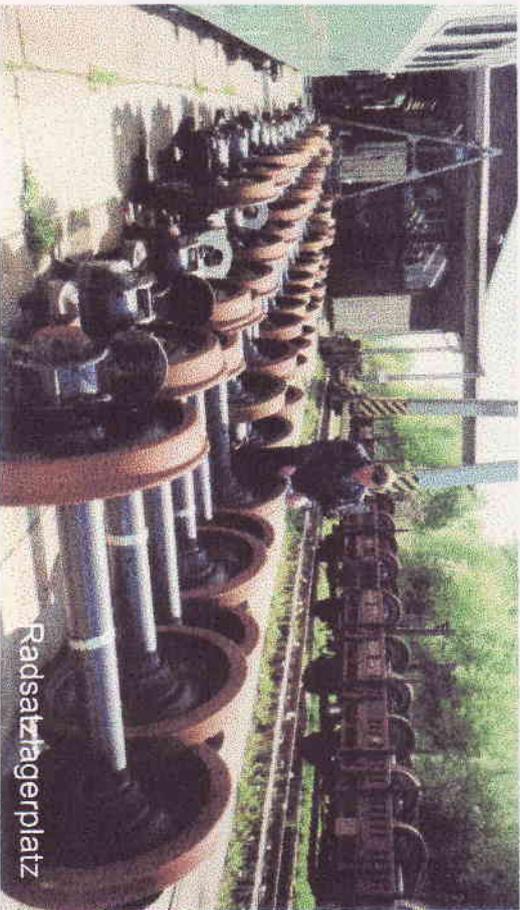
Steuerwagen Bybdzf



Reisezugwagen ABY



Inter Regio
von Dresden



Radsatzlagerplatz

Fotos: Peter Emrich

Handwritten notes in German:
Mittel-Region
Bahn-Verkehr
2008